

Unterrichtsmaterial für VolksschullehrerInnen

Tamkin mit den grünen Haaren - Umgehen mit schwierigen Situationen

Für Kinder kann es sehr belastend sein, wenn sie anders sind als die übrigen. Häufig ist das Anderssein der Grund, weshalb sie ausgeschlossen werden. Es gibt Kinder, die dann sehr unter Einsamkeit leiden und sich minderwertig vorkommen. Sie empfinden Angst, Traurigkeit, Zorn, ohne diese Gefühle auch ausdrücken zu können. Häufig spielen Erwachsene die Gefühle des Ausgeschlossenseins herunter: „Das ist halb so schlimm, das geht vorbei.“ „Nimm es nicht so schwer!“ Diese Worte stellen keinen Trost dar. In solchen Situationen braucht das Kind jemandem, der ihm zuhört und ihm das Recht zubilligt, dass es unter den Beziehungsschwierigkeiten sehr leidet. Es ist wichtig, dass sich das Kind ernst- und angenommen fühlt.

Die vorliegende Unterrichtseinheit (besonders wie man damit umgehen kann, wenn man sich selbst anders empfindet oder jemandem begegnet, der anders ist) eignet sich gut, um die eigene Problemlösefähigkeit zu trainieren. Diese gilt, neben der Fähigkeit Beziehungen aufzubauen und zu pflegen und eigene Bedürfnisse artikulieren zu können, zu jenen Lebenskompetenzen, die Kinder u.a. davor schützen können, süchtiges Verhalten als Ausweichstrategie zu entwickeln.

Unterrichtsvorschlag

Tamkin mit den grünen Haaren

Ziele:

Die Kinder sollen

- die Gefühle, die jemand hat, wenn er sich ausgestoßen fühlt, nachempfinden;
- nach Möglichkeiten suchen, wie sie mit denen, die anders sind, konstruktiv umgehen oder was sie tun können, wenn sie sich selbst als anders als die anderen empfinden;
- erkennen, dass Andersartigkeit ein Ausdruck der bunten Vielfalt unter uns Menschen ist und aus ihr eine persönliche Stärke entwickelt werden kann.

Einstieg:

- Den Kindern die Tamkin-Geschichte erzählen;
- dazu ev. die Seiten des Tamkin-Buches vergrößert auf Folien zeigen;
- die Kinder ein gutes Ende der Geschichte finden lassen: „Was könnte Tamkin wieder glücklich machen?“

Aktivität:

- Mit den Kindern das Tamkin-Buch basteln (Anleitung s. Einlageblatt). Die Kinder illustrieren dazu ein „gutes Ende“: „Was könnte Tamkin wieder glücklich machen?“
- Je nach Zeitrahmen könnten die Kinder ihre Geschichte nach der eigenen Illustration zu Ende erzählen.

Klassengespräch:

- „Die Geschichte von Tamkin ist erfunden. Aber kennen wir vielleicht ähnliche Situationen? Seid ihr schon einmal jemandem begegnet, der - wie Tamkin - anders ist? Oder habt ihr euch selbst einmal ausgeschlossen gefühlt, weil etwas an euch anders ist? Was habt ihr gesagt? Was habt ihr getan? Was hat euch geholfen?“
- „Was empfindet Tamkin, wenn andere sich über ihn lustig machen? Habt ihr euch auch schon einmal so gefühlt? Wie können wir damit umgehen, wenn jemand durch etwas auffällt? Wie können wir damit umgehen, wenn wir durch etwas auffallen?“
- „Können Tamkins Haare auch etwas Gutes haben?“ Herausarbeiten, dass Tamkins Besonderheit zu einer Stärke werden kann: Mit den Kindern interessante oder lustige Begebenheiten überlegen, die Tamkin wegen seiner grünen Haare passieren könnten (Klasse, Schulweg, Spielplatz, Straße, ...)

Abschluss:

- Kleingruppen bilden; Kinder finden jeweils eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied zwischen sich und den anderen Kindern heraus. Diese werden im Kreis pantomimisch dargestellt - die anderen raten;
- Herausstellen, dass man mit jedem Menschen etwas gemeinsam hat, es aber auch immer Unterschiede gibt; jeder ist etwas Besonderes. Anders sein ist ok! Unterschiede bereichern uns, oftmals gerade die Andersartigkeit eines Menschen! Diese Vielfalt macht unser Leben bunt - wie Tamkins grüne Haare oder die verschiedenen Farben im Lied vom Anderssein.

Im Land der blau Karierten

Text und Musik: Klaus W. Hoffmann

1. Im Land der blau Ka - rier-ten sind al - le blau ka-
 riert. Doch wenn ein rot Ge - fleck-ter sich mal dort-hin ver - irrt, dann
 ru - fen blau Ka - rier-te: „Der passt zu uns doch nicht! Er
 soll von hier ver - schwin-den der rot ge - fleck-te Wicht!“

2. Strophe

Im Land der rot Gefleckten
 sind alle rot gefleckt.
 Doch wird ein grün Gestreifter
 in diesem Land entdeckt,
 dann rufen rot Gefleckte:
 „Der passt zu uns doch nicht!
 Er soll von hier verschwinden,
 der grün gestreifte Wicht!“

3. Strophe

Im Land der grün Gestreiften
 sind alle grün gestreift.
 Doch wenn ein blau Kariertes
 so etwas nicht begreift,
 dann rufen grün Gestreifte:
 „Der passt zu uns doch nicht!
 Er soll von hier verschwinden,
 der blau karierte Wicht!“

4. Strophe

Im Land der bunt Gemischten
 sind alle bunt gemischt.
 Und wenn ein gelb Getupfter
 das bunte Land auffrischt,
 dann rufen bunt Gemischte:
 „Willkommen hier im Land!
 Hier kannst du mit uns leben,
 wir reichen dir die Hand.“

„Tamkin mit den grünen Haaren“ ist einer von 42 Unterrichtsvorschlägen aus der Materialienmappe „Eigenständig werden“, die das gleichnamige Programm der Mentor Stiftung für die Volksschule ergänzt. Nähere Infos dazu auf Seite 4!

Weitere Anregung zur Ergänzung dieses Unterrichtsvorschlages:

Videopakete: Philipp sucht Freunde (von kontakt+co)

Auszuleihen über alle Medienzentren; enthält Vorschläge zum Einsatz im Unterricht

Weitere Angebote als Ergänzung zu den vorgestellten Unterrichtseinheiten

Medienpakete

z.B.:

- Bücherpaket „Die Angeberpille“: 30 Bücher als Klassenlektüre ab 3. Schulstufe; inkl. Unterrichtsvorschläge
 - Videopaket „Philipp sucht Freunde“: 15 min. „Spielfilm“ ab 2. Schulstufe; inkl. Unterrichtsvorschläge
- Diese und weitere Medienpakete sind über alle Medienzentren (auch in den Bezirken) auszuleihen.

„Eigenständig werden“

Das Unterrichtsprogramm „Eigenständig werden“ wird in ganz Österreich und auch in Tirol an über 100 Volksschulen mit Erfolg umgesetzt.

Was ist „Eigenständig werden“?

„Eigenständig werden“ ist ein Unterrichtsprogramm zur allgemeinen Gesundheitsförderung und Suchtprävention in der Volksschule, das auf den Grundsätzen der Lebenskompetenzförderung aufbaut.

Das Ziel von „Eigenständig werden“ ist es, in der Schule Lernsituationen zu schaffen, die es den Kindern ermöglichen, soziale Fertigkeiten zu erwerben und zu üben, um sich in ihrem Lebensumfeld gut zurechtzufinden. Das Gefühl, mit den Anforderungen des Lebens umgehen zu können, ist ein wichtiger Schutzfaktor, um Suchtverhalten vorzubeugen.

Konkret sind Lebenskompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Problemlösefähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Umgang mit Stress Themen, die im Lauf der vier Volksschuljahre altersgerecht und praktisch bearbeitet werden. Dafür stehen den TeilnehmerInnen neben einer fundierten Einführung 42 konkret ausgearbeitete Unterrichtsvorschläge (kostenlose Materialienmappe!) zur Verfügung.

Sie sind interessiert?

Die Bedingungen zur Teilnahme am Programm sind

- ein ernsthaftes Interesse am Thema,
- die Bereitschaft, sich über ein Schuljahr lang verbindlich an Fortbildungen (siehe Fahrplan) zu beteiligen
- und die Umsetzung des Programms im Unterricht (incl. einfacher Dokumentation).

Ein Einstieg ist in jeder Schulstufe möglich!

Fahrplan für das kommende Schuljahr:

- Bewerbung des Programms in allen Tiroler Volksschulen ab Jänner
- Ausschreibung im PH-Programm im Sommersemester (max. 20 LehrerInnen)
- Informations-/Einführungsveranstaltung im Juni, 15-17.30 Uhr in Innsbruck (danach definitive Anmeldung für das Jahresprogramm)
- Workshop/Training zum Kennenlernen des Lebenskompetenzansatzes von „Eigenständig werden“ und der praktischen Umsetzung im Unterricht (2 ganze Tage im Rahmen der Sommerfortbildung im Juli); Ort: kontakt+co, Bürgerstraße 18, Innsbruck; durchgehende Anwesenheit wird erwartet!
- 2 nachmittägliche Reflexionstreffen im Jänner und Mai des folgenden Schuljahres jeweils in Innsbruck (Die TeilnehmerInnen können mit einem Dienstauftrag rechnen.)

HINWEIS:

Bei Interesse bietet kontakt+co „Eigenständig werden“ auch als **SCHILF** für eine (oder mehrere benachbarte) Schule/n am Schulstandort an. Durchgehende Teilnehmerzahl: mindestens 12 LehrerInnen. Wichtig dabei ist, dass die Finanzierung mit dem jeweiligen Bezirksbetreuer der PH abgesprochen werden muss!

Mehr Infos unter www.eigenstaendig.net oder bei kontakt+co: Tel. **0512-585730-13**

Tamkin-Buch Anleitung

Bild 1:

1. Blatt entlang der Linie ① (Linien sind auf der Tamkin-Buch-Vorlage selbst nicht eingezeichnet) so falten, dass Illustrationen nach außen zeigen; wieder öffnen.
2. Blatt entlang den Linien ② und ③ so falten, dass Illustrationen nach innen zeigen; wieder öffnen.
3. Blatt entlang der Linie ④ so falten, dass Illustrationen nach außen zeigen, gefaltet lassen.

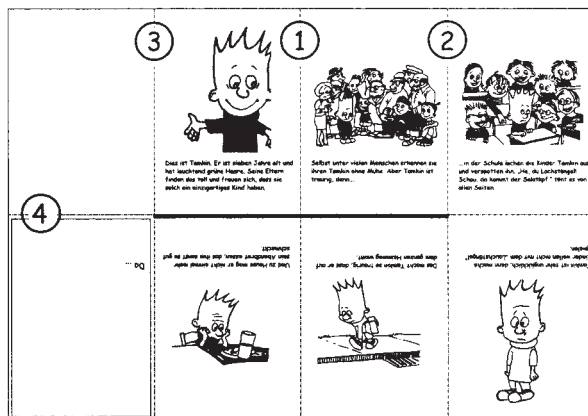


Bild 2:

4. Schwarze Linie ⑤ wegschneiden (nur zwischen den Kreuzen!), so dass in der Mitte des Blattes ein Spalt entsteht.

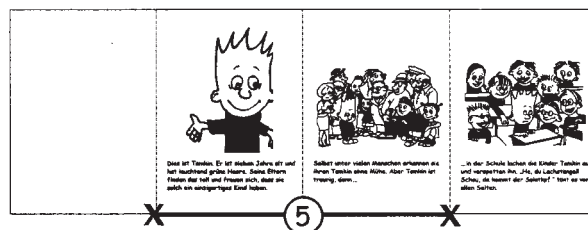


Bild 3:

5. Die äußeren beiden Seiten (die leere Seite und „... in der Schule lachen die Kinder“) festhalten und aufeinander zuschieben, bis sie sich berühren (die inneren beiden Rechtecke gehen dabei auseinander).

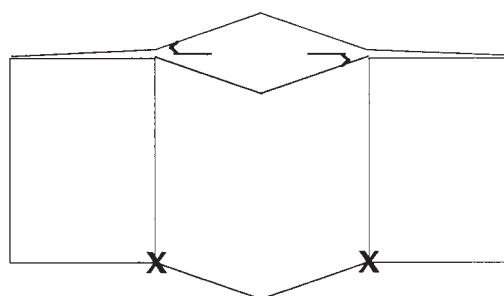
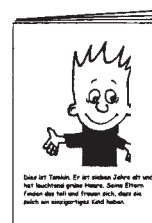
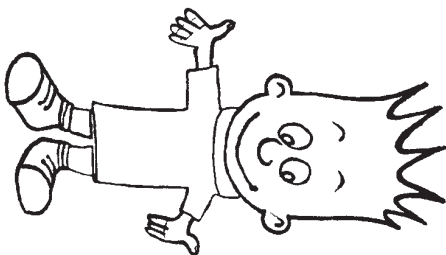


Bild 4:

6. Buch so falten, dass die erste Seite („Dies ist Tamkin“) vorne ist.

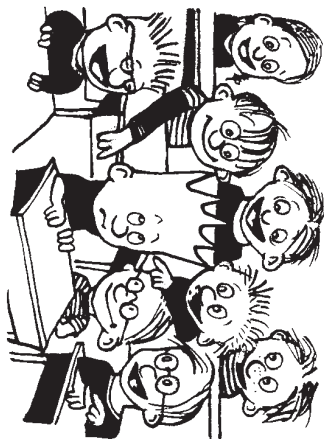




Dies ist Tamkin. Er ist sieben Jahre alt und hat leuchtend grüne Haare. Seine Eltern finden das toll und freuen sich, dass sie solch ein einzigartiges Kind haben.

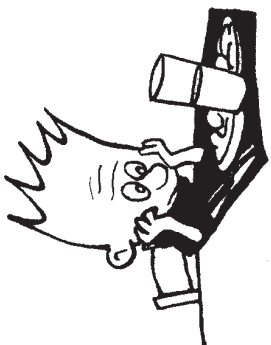


Selbst unter vielen Menschen erkennen sie ihren Tamkin ohne Mühe. Aber Tamkin ist traurig, denn ...

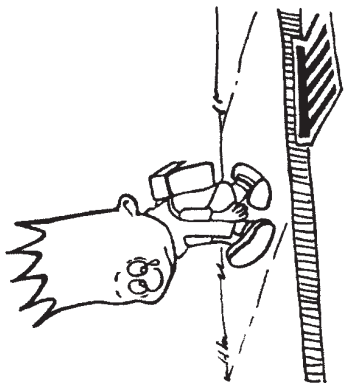


... in der Schule lachen die Kinder Tamkin aus und verspotten ihn. „He, du Lauchstängel! Schau, da kommt der Salatkopf.“ tönt es von allen Seiten.

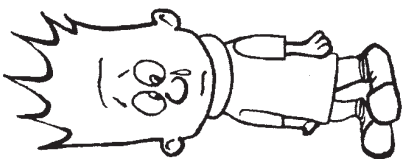
Da ..



Und zu Hause mag er nicht einmal mehr sein Abendbrot essen, das ihm sonst so gut schmeckt.



Das macht Tamkin so traurig, dass er auf dem ganzen Heimweg weint.



Tamkin ist sehr unglücklich, denn manche Kinder wollen nicht mit dem „Lauchstängel“ spielen.